



VIEW

EINE KURZANLEITUNG

AUF EINEN BLICK



VERSION 2.8

Einleitung	3
Importieren von DICOM-CDs	4
Vergleichen von Untersuchungen	5
Bind-Modus	6
Scope-Modus	7
Secondary Capture	8
Presentation States	9
Konfiguration der unteren Tool-Leiste	10
Synchronisieren von Serien	11



EINLEITUNG

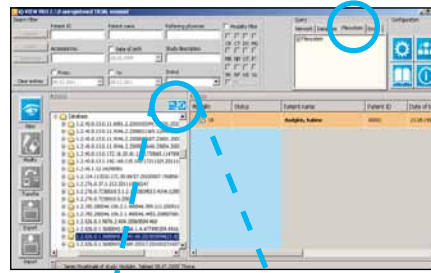
iQ-VIEW / PRO ist eine DICOM 3.0 konforme Softwareapplikation zum Befunden und Verarbeiten nahezu jeglicher medizinischer Bilddaten. Mit Hilfe dieser Software können Daten von jeder DICOM 3.0 konformen Modalität abgefragt und geladen oder auch von anderen Quellen, wie Email, CD oder DVD, importiert werden. iQ-VIEW ist eine leistungsstarke Befundungs- und Bilderfassungsstation, die zahlreiche nützliche Funktionen bietet.

Diese kurze Anleitung erklärt die gebräuchlichsten Funktionen von iQ-VIEW und zeigt in ein paar einfachen Schritten, wie man sie anwenden kann. Ausführliche Informationen zum Gebrauch von iQ-VIEW finden Sie im Anwenderhandbuch.

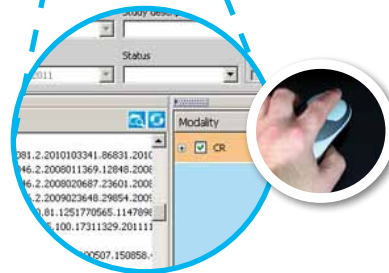


IMPORTIEREN VON DICOM-CDs

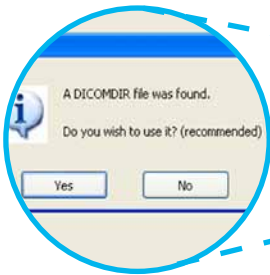
Sie können DICOM-Untersuchungen von CD/DVD in die lokale Imagebox importieren. Das gleiche gilt für den Import von DICOM-Untersuchungen von einer Festplatte, einem anderen Computer des Netzwerks oder einem USB-Stick.



Um DICOM-CDs zu importieren, legen Sie die CD in Ihren Computer ein, wählen die Registerkarte „Dateisystem“ sowie das Laufwerk mit der CD.



Nach einem Rechtsklick auf das Laufwerk wählen Sie die Option „Ordner scannen“. Alternativ können Sie auch den Button „Ordner scannen“ nutzen.



Falls eine DICOMDIR-Verzeichnisdatei gefunden wurde, werden Sie gefragt, ob Sie diese benutzen wollen. Beachten Sie, dass die Verwendung einer DICOMDIR-Datei den Prozess zwar beschleunigen, jedoch auch weniger zuverlässig werden lassen kann, da Einträge fehlerhaft sein können.



Alle auf der CD gefundenen DICOM-Untersuchungen werden aufgelistet.

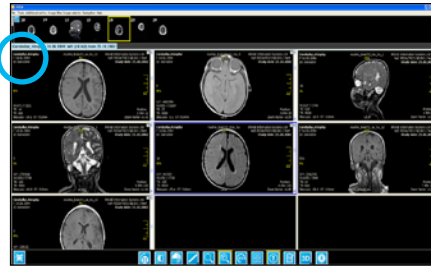
Wählen Sie die Untersuchungen, die Sie in die lokale Imagebox importieren möchten, und klicken Sie auf den „Viewer“-Button.



Die Bilder werden während des Importprozesses automatisch im Viewer angezeigt.

VERGLEICHEN VON BILDERN

Durch den Vergleich verschiedener Serien oder Untersuchungen können Sie Pathologien einfach erkennen. Alle Bildverarbeitungsfunktionen der Tool-Leiste (z.B. Messungen) können auf jedes der Bilder angewandt werden.



Wählen Sie alle zu vergleichenden Untersuchungen aus, indem Sie [STRG] drücken und die jeweiligen Untersuchungen anklicken, oder indem Sie die entsprechende Checkbox vor den Untersuchungen markieren. Klicken Sie dann den „Viewer“-Button, um die Untersuchungen zu laden.



Benutzen Sie die Bildschirmteilungsfunktion auf Serienebene, um das Bildbearbeitungsfeld in verschiedene Views zu teilen.



Klicken Sie auf den „+“-Button rechts oben, um die zweite Vorschauleiste zu öffnen.



Die zweite Vorschauleiste wird geöffnet und alle Serienvorschaubilder der zweiten Untersuchung werden angezeigt.



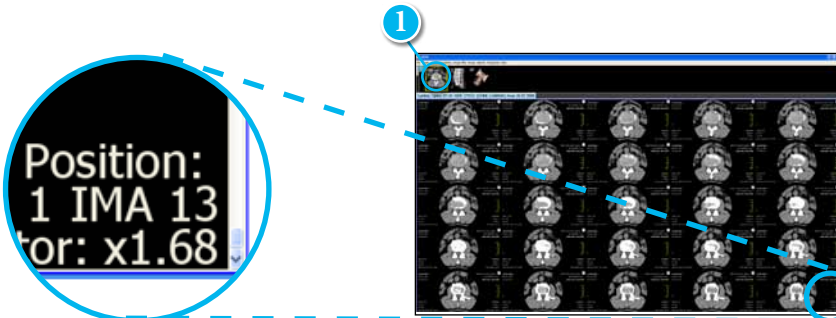
Fügen Sie die Serien der zweiten Untersuchung zur Bildverarbeitung hinzu, indem Sie das Vorschaubild per drag-and-drop in den rechten View ziehen.

BIND-MODUS

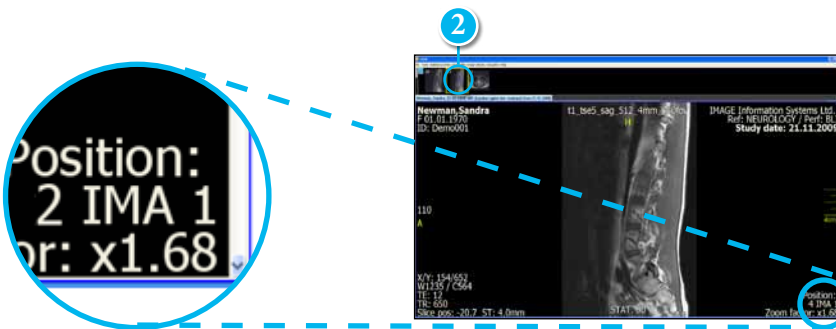
Der „Bind“-Modus ermöglicht das Blättern durch Serien ohne von einem View zum nächsten zu wechseln, z.B. um einfach durch eine Schnittbilduntersuchung zu blättern oder ein MRT mit vielen einzelnen Sequenzen zu betrachten.



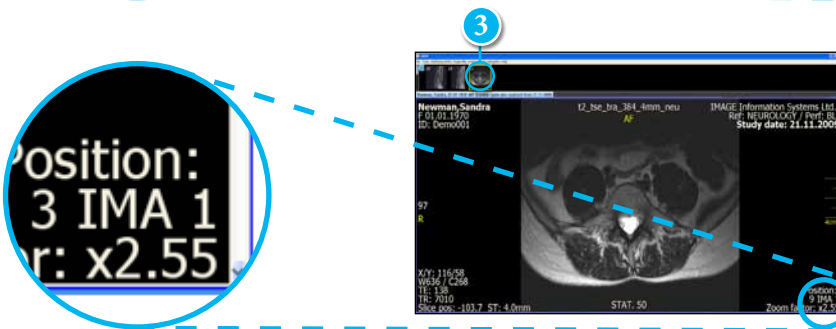
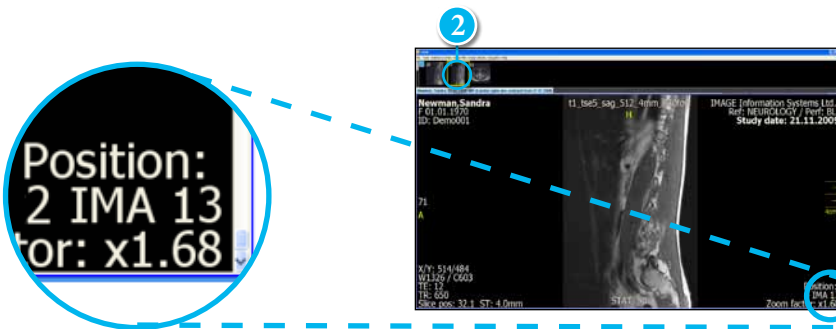
Laden Sie die Untersuchung in den Viewer und wählen Sie den „Bind“-Modus in der linken Tool-Leiste.



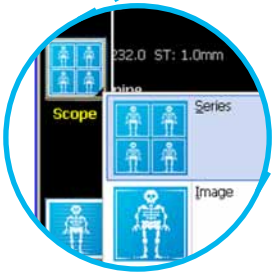
Hat man beim Scrollen das letzte Bild einer Serie erreicht, schließt sich automatisch die nächste Serie an.



Alle aktuell geladenen Serien einer Untersuchung sind virtuell miteinander verbunden und können somit durchgängig in ein und demselben View betrachtet werden.



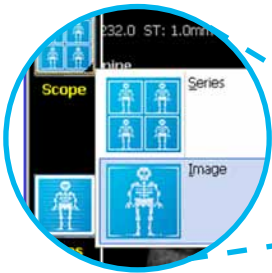
Mit der "Scope" (oder Viewport)-Funktion können Sie bestimmen, ob Sie die in einem Bild vorgenommenen Änderungen auf das aktuelle Bild oder alternativ auf die gesamte Serie anwenden möchten.



Wenn Sie Scope auf Serienebene wählen, ...



... werden alle z.B. beim Fenstern, Vergrößern, Bewegen, Drehen/Spiegeln vorgenommenen Änderungen auf alle Bilder der Serie angewandt.



Wenn Sie Scope auf Bildebene wählen, ...



... werden alle z.B. beim Fenstern, Vergrößern, Bewegen, Drehen/Spiegeln vorgenommenen Änderungen nur auf das gewählte Bild angewandt.

SECONDARY CAPTURE

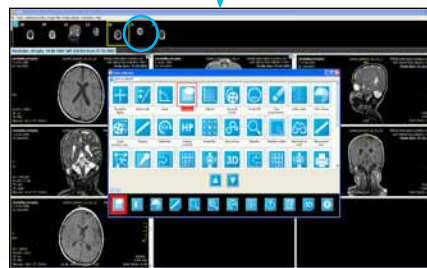
Ein Secondary Capture-Bild kann erstellt werden, um alle Änderungen, die in einem Bild vorgenommen wurden, permanent zu speichern.



Ein Secondary Capture-Bild ist ein Abbild des DICOM-Bildes inklusive der Änderungen, wie z.B. Vergrößern, Drehen, Messungen, Änderungen der Helligkeitswerte oder Annotationen.



Dieses Secondary Capture-Bild zeigt das vergrößerte DICOM-Bild.



Dieses Secondary Capture-Bild zeigt das vergrößerte und annotierte DICOM-Bild.



Dieses Secondary Capture-Bild zeigt ein gefensterteres DICOM-Bild.

PRESENTATION STATES

Presentation States (PR) sind unabhängige DICOM-Objekte, die Informationen enthalten, wie ein bestimmtes Bild dargestellt werden soll.

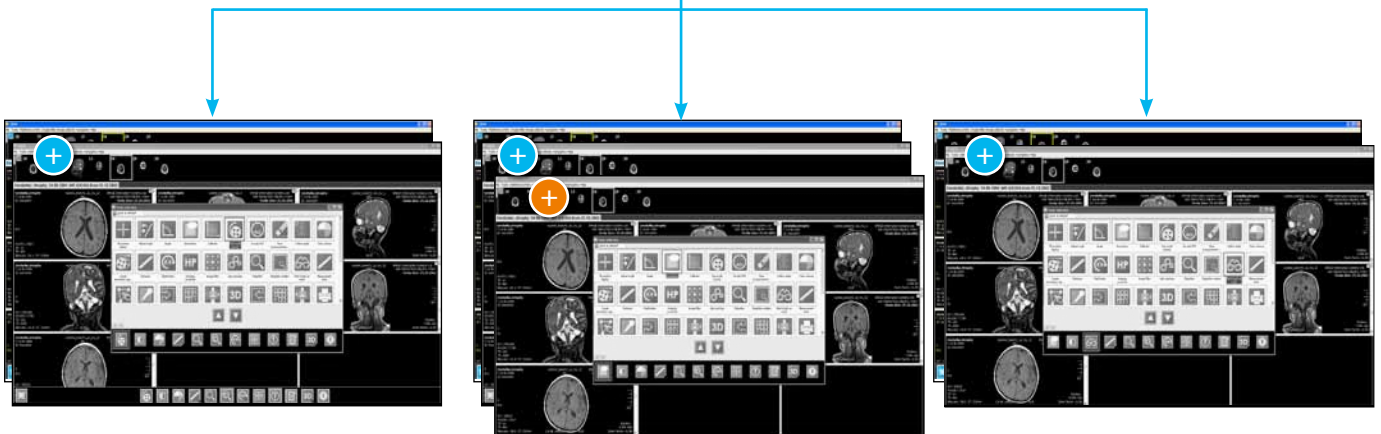
Ein PR kann nur in Verbindung mit einem existierenden DICOM-Bild benutzt werden.

Der PR zeigt lediglich visuelle Spezifikationen, weshalb die Pixeldaten des DICOM-Bildes nicht modifiziert, sondern nur anders dargestellt werden.

Der PR kann z.B. Messungen enthalten oder Informationen bezüglich Fensterung, Drehung oder Vergrößerung, jedoch keine Pixeldaten.

Das Speichern von PR-Objekten ist nur in der iQ-VIEW PRO Version möglich.

Ein PR kann entweder mit allen am Bild vorgenommenen Änderungen oder lediglich mit einzelnen Änderungen gespeichert werden.



Dieser PR zeigt, wie das DICOM-Bild durch Vergrößern verändert wurde.

Dieser PR zeigt, wie das DICOM-Bild durch Vergrößern und Annotationen verändert wurde.

Dieser PR zeigt, wie das DICOM-Bild durch Fenstern verändert wurde.

KONFIGURIEREN DER UNTEREN TOOL-LEISTE

Um die wichtigsten Bildverarbeitungs-funktionen jederzeit mit nur einem Klick aufzurufen, können Sie Ihre eigene Tool-Leiste wie folgt konfigurieren:



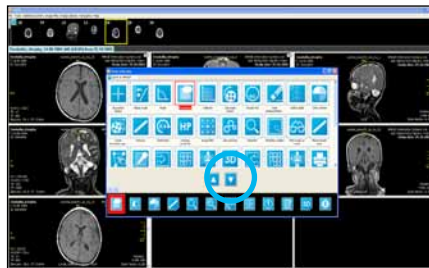
Öffnen Sie die „Werkzeug-Auswahl“ des Viewers mittels:

1. Rechtsklick in einen freien Bereich der Tool-Leiste oder
2. über "Weitere Einstellungen" und die "Werkzeug-Auswahl" oder
3. einen festgelegten Shortcut.

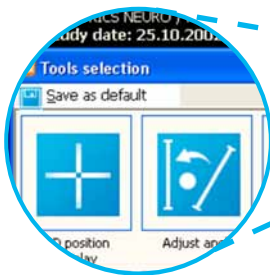
Sie haben die Möglichkeit, eine Standard-Tool-Leiste für Ihre Arbeitsstation zu konfigurieren, oder modalitätsspezifische Tool-Leisten durch Verwendung allgemeiner Hanging-Protokolle je Arbeitsstation festzulegen (letzteres nur in iQ-VIEW PRO; weitere Informationen finden Sie im Anwenderhandbuch).



Alle verfügbaren Werkzeuge sind im Dialogfenster aufgelistet.



Wenn Sie den Pfeil-nach-unten-Button anklicken, wird das neugewählte Werkzeug den aktuell markierten Button in der Tool-Leiste ersetzen.



Sie können die 12 Buttons beliebig off ändern.

Speichern Sie alle Änderungen mit Hilfe des Buttons „Als Standard speichern“ in der linken oberen Ecke des Fensters.



Danach wird die neue Tool-Leiste bei jedem Viewer-Aufruf angezeigt.

SYNCHRONISIEREN VON SERIEN

Die „Sync“-Funktion synchronisiert verschiedene Serien miteinander an der gegenwärtigen Position, auch wenn die Bilder dieser Serien eine unterschiedliche Schichtdicke haben. Durch die Aktivierung des Buttons werden alle Serien im Bildbearbeitungsfeld miteinander synchronisiert.



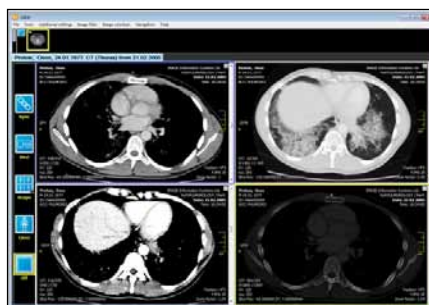
Um die Synchronisation zu aktivieren, klicken Sie auf den „Sync“-Button in der linken Tool-Leiste.



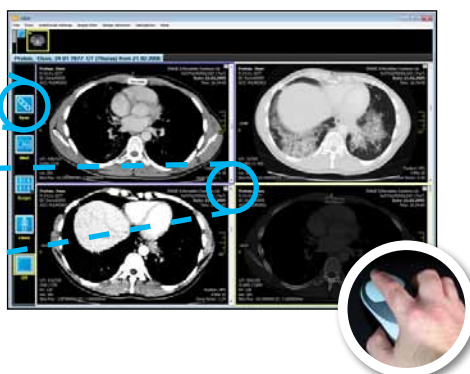
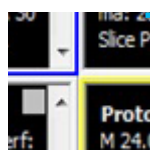
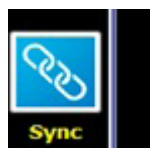
Verwenden Sie dann das Scrollrad Ihrer Maus, um durch alle synchronisierten Serien zu scrollen.

Eine Synchronisation verschiedener Serien ist auch möglich durch die Auswahl einzelner Serien zusätzlich zu der im aktiven View (blauer Rahmen).

Die Aktivierung des „Sync“-Buttons in der linken Tool-Leiste ist nicht nötig.



Um einzelne Serien zu synchronisieren, klicken Sie in den View mit der Serie, die Sie in die Synchronisation einbeziehen möchten. Halten Sie dabei die [STRG]-Taste gedrückt. Die entsprechenden Views werden mit einem gelben Rahmen markiert.



Klicken Sie dann in den aktiven View (blauer Rahmen) und scrollen Sie mit der Maus durch die Serien (blauer und gelber Rahmen).

UNSER UNTERNEHMEN AUF EINEN BLICK

IMAGE Information Systems ist eine britisch-deutsche Firmengruppe, welche anspruchsvollsten Kunden aus dem Bereich der medizinischen Bildgebung umfassende, nutzerfreundliche und kostengünstige Lösungen bietet.

Tausende zufriedene Kunden weltweit profitieren von unseren hochmodernen Produkten für PACS, RIS, Nuklearmedizin, medizinische Monitore, Röntgenlösungen, 3D-Nachverarbeitung und Teleradiologie.

Wir sind Vorreiter etlicher Innovationen auf dem internationalen Markt: Wir sind der erste PACS Hersteller, der die 12 Bit Graustufentechnologie für eine sichtbar bessere Qualität von CR, DR und CT-Untersuchungen eingeführt hat. Wir sind desweiteren der weltweit erste Anbieter einer vollautomatischen nuklearmedizinischen Herzrekonstruktion. Unser DICOMReader hat die weltweit höchste Einleserate von Patienten-CD-ROMs und garantiert damit vollständige Kompatibilität mit nahezu allen bildgebenden Modalitäten und Herstellern.

IMAGE Information Systems stellt das zweitgrößte globale Webforum für digitale Bildverarbeitung mit über 25.000 registrierten Nutzern bereit.

Besuchen Sie unsere Webseite, um mehr über uns und unsere Produkte zu erfahren.

www.image-systems.biz

UNSERE LÖSUNGEN AUS EINER HAND

Radiologen
Krankenhäuser
Veterinärmediziner
Orthopäden
Mammographie
RIS/PACS Integration
PACS-Kontinuitätsplanung
Teleradiologie

RIS und PACS für Radiologen
RIS und PACS für Krankenhäuser
RIS und PACS für die Tiermedizin
PACS- und Arbeitsfluss-Tools für die Orthopädie
RIS und PACS für Brustzentren
Integration von iQ-SYSTEM PACS in jedes Medizinische Informationssystem
Garantierter PACS-Zugriff rund um die Uhr
Technologien für die Ferndiagnostik

